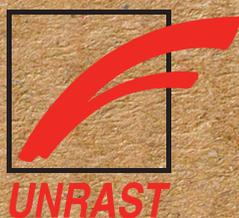


UNRAST VERLAG

Vorschau
Herbst
2025



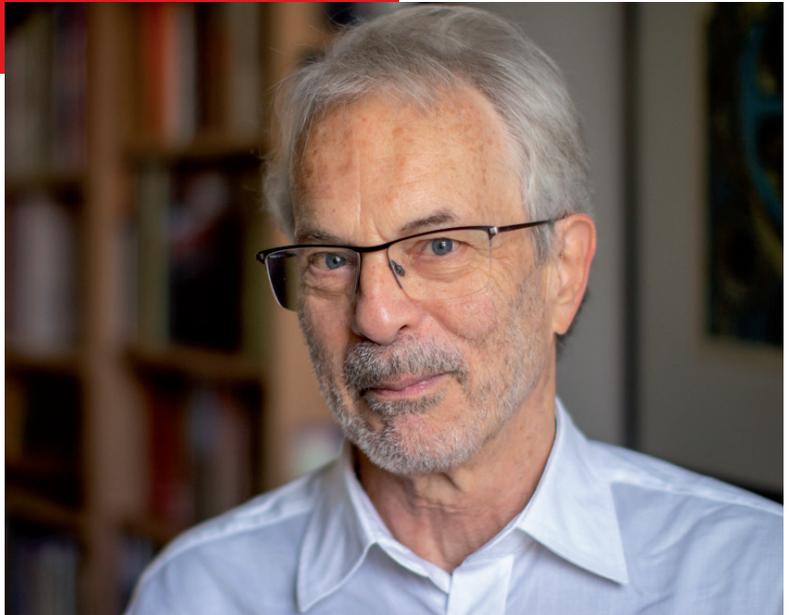
» Henning Melber

Henning Melber, deutsch-namibischer Politik- und Afrikawissenschaftler, forscht seit vielen Jahren zur Kolonialgeschichte Afrikas und insbesondere zum Völkermord an den Herero und Nama während der deutschen Kolonialherrschaft in Namibia. Er war zuletzt bis zu seiner Emeritierung Direktor der schwedischen NGO *Dag Hammarskjöld Foundation*.

In Stuttgart geboren, kam er als Jugendlicher nach Namibia und schloss sich dort 1974 der anticolonialen Befreiungsbewegung SWAPO an. In den 1990er-Jahren leitete er die *Namibian Economic Policy Research Unit* (NEPRU) in Windhoek, später arbeitete er als Forschungsdirektor am *Nordiska Afrikainstitutet* in Uppsala und als außerordentlicher Professor am Institut für Politikwissenschaft der Universität von Pretoria.

»Der wohl beste deutsche Namibia-Kenner, unermüdlicher Streiter für historische Gerechtigkeit und koloniale Aufarbeitung ...«

Dominic Johnson | taz



»Eine äußerst engagierte, analytisch brillante Studie über den deutschen Kolonialismus.«

Joachim Zeller | Zeitschrift für Geschichtswissenschaft

»Henning Melber rechnet in seinem Buch schonungslos mit Deutschlands unbewältigter Kolonialgeschichte ab. (...) Man wünscht diesem Buch eine breite Leserschaft.«

Dominic Johnson | taz

»Sein Buch enthüllt erschreckend detailliert den Horror des deutschen Kolonialreichs in Übersee und untersucht gewissenhaft das anhaltende Versagen Deutschlands, sich zu seiner rassistischen kolonialen Vergangenheit zu bekennen. Dies muss dringend und weithin gelesen werden.«

Susan Williams

Henning Melber

Der lange Schatten des deutschen Kolonialismus

Verdrängung, Verleugnung, Umdeutung

aus dem Englischen von Thomas Brückner

UNRAST
Toptitel
im Herbst

ca. 360 Seiten | ca. 24 € [D]
ISBN 978-3-89771-313-0

Erscheint Oktober 2025



9 783897 713130

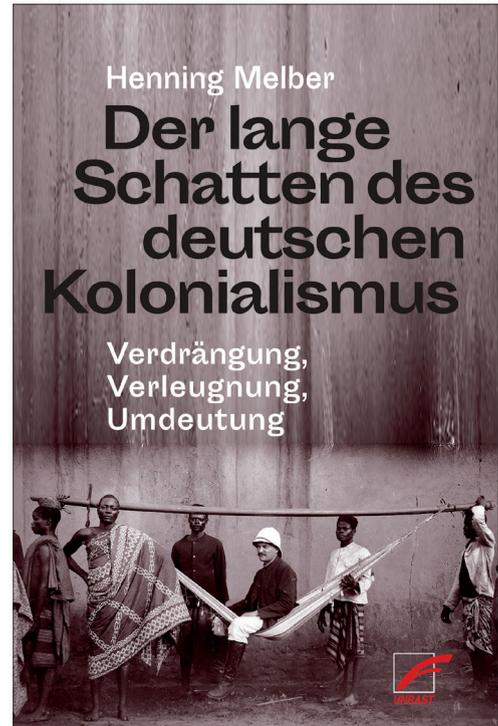
Ein schonungslos aufklärender Blick auf die Geschichte deutscher Verbrechen gegen die Menschlichkeit und den gegenwärtigen Umgang

Das viertgrößte überseeische Kolonialreich der Welt war von 1884 bis 1914 das des Deutschen Kaiserreichs. Dennoch ist diese Tatsache kaum bekannt und auch in nur wenige Schulbücher behandeln den deutschen Kolonialismus als Thema.

Während in Frankreich und Großbritannien bereits seit Längerem Debatten über die Auswirkungen des Imperiums auf ehemalige Kolonien und die kolonisierten Gesellschaften stattfinden, ist der Umgang mit dem deutschen Imperialismus erst in jüngerer Zeit in das Interesse der Öffentlichkeit gerückt. Erst 2015 räumte die deutsche Regierung erstmals halbherzig ein, dass die in den Jahren 1904-1908 in der Siedlerkolonie Deutsch-Südwestafrika (heutiges Namibia) durchgeführte Vernichtungspolitik als Völkermord einzustufen ist.

Doch die jüngste Belebung der Debatte über Deutschlands koloniale Vergangenheit wird durch fortgesetzte Verdrängung, Leugnung und eine populistische Rechte, die revisionistische Umdeutungen der deutschen Kolonialvergangenheit durchzusetzen versucht, behindert. Eine Kampagne gegen die postkolonialen Studien hat versucht, jede ernsthafte Auseinandersetzung mit den Verbrechen des imperialen Zeitalters zu denunzieren und auszugrenzen.

Henning Melber gibt einen umfassenden und schonungslosen Überblick über die Geschichte der deutschen Kolonialherrschaft und analysiert, wie ihr Erbe in der deutschen Gesellschaft, Politik und den Medien wirkt und debattiert wird. Dabei geht er auch auf die Alltagserfahrungen von Afrodeutschen ein, auf die Rückgabe geraubter Kulturgüter und auf die Auswirkungen der Kolonialgeschichte auf wichtige Institutionen wie beispielsweise das Humboldt-Forum.



Ergänzungstitel

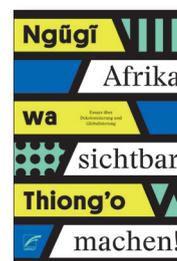


9 783897 712355

Ngũgĩ wa Thiong'o
Dekolonisierung des Denkens

Essays über afrikanische Sprachen in der Literatur

3. Aufl. | 272 Seiten | 18 € [D]
ISBN 978-3-89771-235-5



9 783897 712768

Ngũgĩ wa Thiong'o
Afrika sichtbar machen!

Essays über Dekolonisierung und Globalisierung

2. Aufl. | 154 Seiten | 14 € [D]
ISBN 978-3-89771-276-8



9 783897 710665

Noam Chomsky
Der Terrorismus der westlichen Welt

Von Hiroshima bis zu den Drohnenkriegen

4. Aufl. | 184 Seiten | 16 € [D]
ISBN 978-3-89771-066-5

»Nick Thorkelson

Nick Thorkelson ist ein in Boston ansässiger Cartoonist. Er ist Co-Autor und/oder Illustrator von *The Earth Belongs to the People* (Die Welt gehört den Menschen), *The Underhanded History of the USA* (Die hinterhältige Geschichte der USA), *The Legal Rights of Union Stewards* (Der Rechtsanspruch von Gewerkschaftsvertreter*innen), *The Comic Strip of Neoliberalism* (Der Comic Strip des Neoliberalismus) und *Economic Meltdown Funnies* (Die Witzseiten des wirtschaftlichen Zusammenbruchs). Zudem hat er zu zahlreichen nichtfiktionalen Comic-Anthologien beigetragen. Aktuell arbeitet er an einer Graphic Novel über das Ende der sechziger Jahre, *A Better World is Possible* (Eine bessere Welt ist möglich).

Nick Thorkelson ist außerdem als Musiker, Trickzeichner, Grafikdesigner und als Maler tätig.



Nick Thorkelson

Herbert Marcuse

Eine illustrierte Biografie

Mit einem Vorwort von Angela Davis

Hrsg. von Paul Buhle & Andrew T. Lamas

aus dem Englischen von Marie Treperman

ca. 124 Seiten | B5 | ca. 18 € [D]
ISBN 978-3-89771-313-0

Erscheint Oktober 2025

UNRAST
Toptitel
im Herbst

9 783897 713130

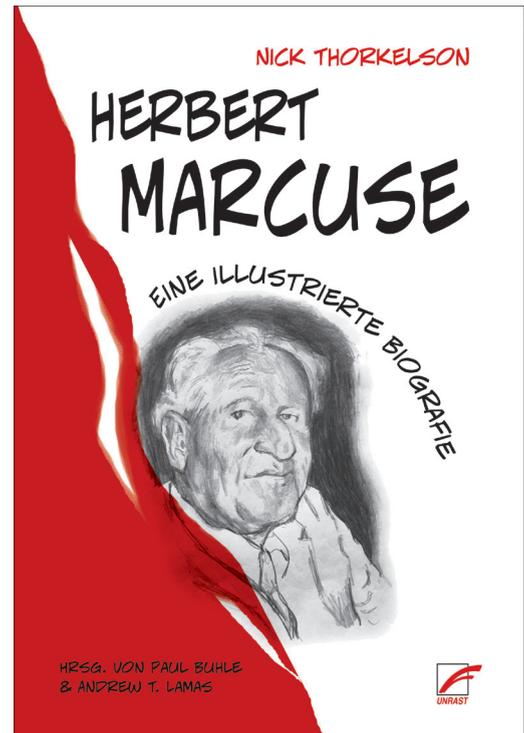
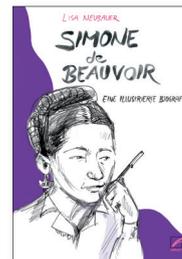
**Einzig deutschsprachige Graphic Novel
über den intellektuellen
Popstar der Linken**

»Ich bin überzeugt davon, dass Marcuses Ideen heute genau so wertvoll sind wie vor fünfzig Jahren.« – Angela Y. Davis, aus dem Vorwort

Herbert Marcuse war einer der unwahrscheinlichsten Popstars des zwanzigsten Jahrhunderts: ein Philosoph. In den 1960ern katapultierte sein Argument eines »unbedingten Utopismus« den Idealismus einer revolutionären Generation und Marcuse wurde zu einem intellektuellen Anführer von Aktivist*innen und Revolutionär*innen auf der ganzen Welt.

Die Graphic Novel *Herbert Marcuse. Eine illustrierte Biografie* führt die Leser*innen auf amüsante und geistreiche Weise durch seine ersten Studienjahre bei Martin Heidegger und seine Flucht aus Nazi-Deutschland. Sie schildert sein Leben in den USA und wie er sich dort seinen Status als Ikone der linken Gegenkultur erarbeitete. Parallel lässt sie die Leser*innen an der Entwicklung von Marcuses philosophischen Theorien und politischen Realitäten teilhaben.

Marcuses Eintreten für eine humanere, nachhaltigere Welt wurzelte tief in seinem persönlichen Wissen über die Gewalt, die von Autoritarismus ausgeht, und dem Risiko seines Wiedererstarkens. Sein Werk ist nachhaltig relevant, radikal und inspirierend, Marcuses Konzept einer »großen Weigerung« – der Protest gegen das, was ist – ist eine Anleitung für unsere Zeit.

**Ergänzungstitel**

Lisa Neubauer

Simone de Beauvoir

Eine illustrierte Biografie

152 Seiten | B5 | 18 € [D]
ISBN 978-3-89771-370-3

9 783897 713703

»Lisa Neubauer (...) erzählt mit Wort- und Bildwitz entlang der Lebenslinie einer Aufmüpfigen, schön nicht dort, wo auch de Beauvoir in die Irre ging, zollt einer Frau ihren Respekt, verneigt sich vor einer, die sich gegen die gesellschaftliche Erwartungshaltung in so gut wie allen Bereichen der weiblichen Existenz verwehrte und mit enormer Konsequenz ein ganz und gar »ungehöriges« Leben führte, das als Vorbild für Generationen von Frauen, die nach ihr kamen, stand und steht. Simone de Beauvoir ist von Lisa Neubauer in diesem Band in jeder Form vortrefflich ins Bild gesetzt.« – Sylvia Treudl, Buchkultur Nr. 211/35, 2023



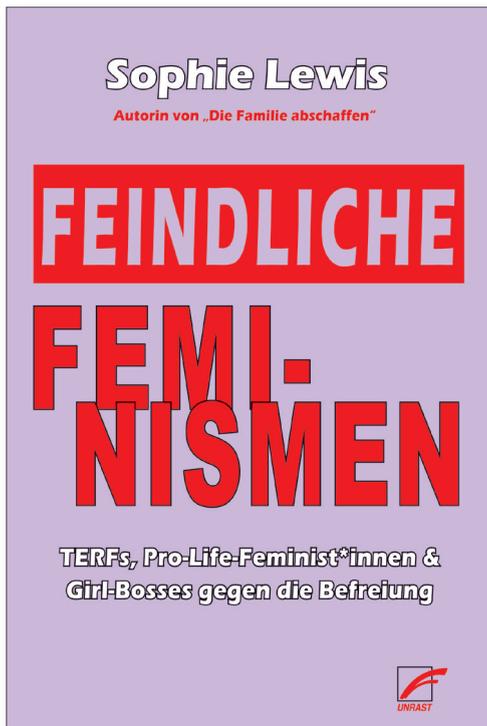
Sean Michael Wilson & Keko

Abdullah Öcalan

Eine illustrierte Biografie

2. Auflage
160 Seiten | B5 | 16 € [D]
ISBN 978-3-89771-394-9

9 783897 713949



Sophie Lewis

Feindliche Feminismen

TERFs, Pro-Life-Feminist*innen & Girl-Bosses gegen die Befreiung

aus dem Englischen von Lisa Jureczko



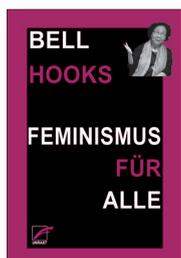
ca. 350 Seiten | ca. 22 € [D]
ISBN 978-3-89771-653-7

Erscheint Oktober 2025



Ein radikaler Streifzug durch zwei Jahrhunderte feindlicher (Pseudo-)Feminismen

Ergänzungstitel



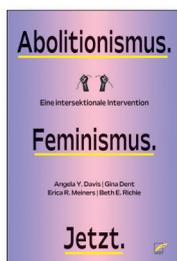
bell hooks
Feminismus für alle

3. Auflage
148 Seiten | 14 € [D]
ISBN 978-3-89771-337-6



In ihrem neuen Buch entlarvt Sophie Lewis die Verknüpfungen und Verstrickungen zwischen Machtmissbrauch und (vermeintlich) feministischen Ideologien. Am Beispiel von TERFs, liberalen Girl-Bosses, Pro-Life-Feminist*innen und Verfechter*innen des Polizeiapparates zeigt Lewis auf, dass Feminismus kein Garant für Befreiung ist, sondern durch zahlreiche Akteur*innen auch im Dienste von Rassismus, Kapitalismus und Autoritarismus steht.

Das Buch ist ein Streifzug durch zwei Jahrhunderte feministischer Feindseligkeit gegen echte Emanzipation und Selbstbestimmung marginalisierter Gruppen. Durch die Kombination aus scharfsinniger Analyse, historischer Einordnung und queere feministischen Perspektiven erschafft Lewis einen kämpferischen, ermutigenden Aufruf zu einem neuen, wahrhaft befreienden Feminismus – trans*inklusiv, queerfreundlich, dekolonial und antifaschistisch.



Angela Y. Davis u.a.
Abolitionismus. Feminismus. Jetzt.
Eine intersektionale Intervention

204 Seiten | 18 € [D]
ISBN 978-3-89771-358-1



Die Autorin

Die deutsch-britische Autorin *Sophie Lewis* befasst sich mit feministischen Fragestellungen rund um die Themen Gender, Familie und Schwangerschaft und damit einhergehenden sozialen Ungerechtigkeiten. Lewis studierte englische Literatur in Oxford sowie Politikwissenschaften in New York und promovierte 2016 in Humangeografie an der University of Manchester. Derzeit lehrt sie als Wissenschaftlerin am Brooklyn Institute for Social Research und ist zudem Gastdozentin am Feminist, Queer and Transgender Studies Center der University of Pennsylvania. Lewis schreibt regelmäßig für Medien wie die *New York Times*, *Feminist Theory* und *Boston Review*. Zuletzt erschien von ihr bei Fischer der viel beachtete Titel *Die Familie abschaffen*.



Verónica Gago
Für eine feministische Internationale
Wie wir alles verändern

288 Seiten | 18 € [D]
ISBN 978-3-89771-335-2



EMMA

Ein anderer Blick 3

Feministischer Comic für alle empörten Frauen
 und erschöpften Mütter

aus dem Französischen von Lena Völkening

ca. 128 Seiten | ca. 18 € [D]
 ISBN 978-3-89771-655-1

Erscheint Oktober 2025



Von »guten« Männern und »schlechten« Müttern –
 Emma seziert bissig und pränant
 geschlechtliche Selbst(miss)verständnisse

Die mit ihrem Comic über den Mental Load bekannt gewordene französische Feministin und Aktivistin Emma legt einen weiteren Band voller witziger und bissiger Comics vor. Sie geht den Mechanismen hinter ungleicher Arbeitsverteilung in Partner*innenschaften auf den Grund, knöpft sich selbsterklärte feministische Männer vor, die meinen, sie würden doch alles richtig machen, und seziert den Trend zu einer »positiven« Erziehung. Wenn etwa jede fünfte Mutter von einem Burnout betroffen ist, dann liegt das auch an den unerfüllbaren Erwartungen, die an Mütter herangetragen werden und die sie selbst an sich stellen. Emma entlarvt, wie Influencer*innen und Erziehungsgurus, die eine achtsame Erziehung propagieren, Mütter verunsichern und damit gutes Geld verdienen.

Emmas Geschichten sind mal unterhaltsam, mal todernst, sie klären auf und beziehen Stellung: gegen das Patriarchat und für ein gemeinsames Streben nach Gerechtigkeit.

» ... kluge, humorvolle Beobachtungen«, *Ramona Westhof* | *Deutschlandfunk Kultur*

»Zum Lernen und Lachen!«, *Sophia Zessnik* | *taz*



Die Autorin

Emma Clit ist Computeringenieurin, 44 Jahre alt und Mutter eines 14-jährigen Sohns. Sie ist mit ihren Comics über soziale und ökologische Gerechtigkeit, Feminismus und Antirassismus bekannt geworden, die sie auf ihrem eigenen Blog veröffentlicht. Ihr Ziel ist es, mit ihren Ideen dazu beizutragen, dass sich die Menschen im Streben nach einer gerechteren und erträglicheren Gesellschaft vereinigen. Ihre Comics wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt.



Ergänzungstitel



Emma

Ein anderer Blick

Feministischer Comic
 gegen die Zumutungen
 des Alltags

3. Auflage
 224 Seiten | 22 € [D]
 ISBN 978-3-89771-330-7

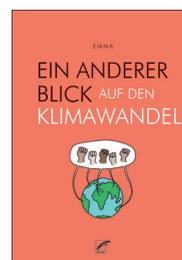


Emma

Ein anderer Blick 2

Feministischer Comic
 gegen Mythen und
 falsche Glaubenssätze

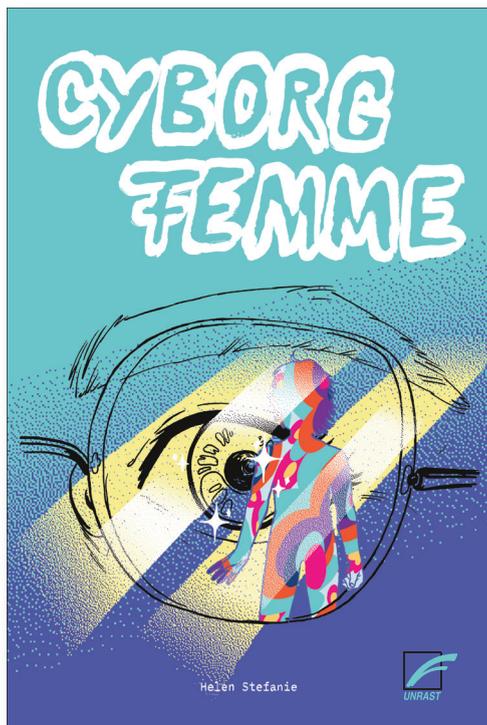
2. Auflage
 220 Seiten | 22 € [D]
 ISBN 978-3-89771-339-0



Emma

Ein anderer Blick auf den Klimawandel

96 Seiten | 14,80 € [D]
 ISBN 978-3-89771-297-3



Helen Stefanie

Cyborg Femme

Eine widerständige Vorstellung

ca. 200 Seiten | B5 | 4-farbig | ca. 22 € [D]

ISBN 978-3-89771-071-9

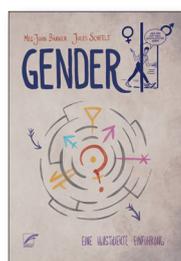
Erscheint Oktober 2025



9 783897 710719

**Ein nerdiger Comictrip durch Science-Fiction,
Körper- und Popkultur, Theorie
und Zukunftsimaginationen**

Ergänzungstitel



Meg-John Barker &
Jules Scheele

Gender

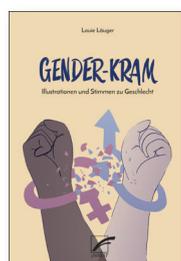
Eine illustrierte
Einführung

2. Auflage

184 Seiten | B5 | 18 € [D]
ISBN 978-3-89771-334-5



9 783897 713345



Louie Läger

Gender-Kram

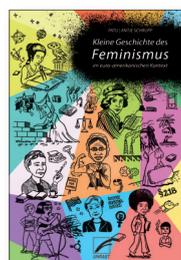
Illustrationen und Stimmen
zu Geschlecht

2. Auflage

232 Seiten | B5 | 18 € [D]
ISBN 978-3-89771-327-7



9 783897 713277



Antje Schrupp & Patu

Kleine Geschichte des Feminismus

im euro-amerikanischen
Kontext

6. Auflage

88 Seiten | 9,80 € [D]
ISBN 978-3-89771-314-7



9 783897 713147

Ein Theorie-Comic, in dem eine nerdy Erzählerin gemeinsam mit ihren Cyborg-Femme-Idolen aus verschiedenen Science-Fiction-Werken die politischen und ästhetischen Dimensionen dieser Werke analysiert.

Steph, die Erzählerin des Comics, ist eine Comic-Figur und sich ihres Daseins als fiktionales Konstrukt bewusst. Als Wissenschaftlerin will sie andere fiktionale Figuren treffen und Interviews mit ihnen führen, um zu neuen Erkenntnissen über etwas zu gelangen, was sie als Cyborg Femme Imagination bezeichnet. Im Laufe der Erzählung trifft Steph auf Figuren aus der internationalen Science-Fiction-Popkultur sowie eine Figur aus dem Kontext der Kunstwelt: Alita (*Battle Angel Alita*), Pris (*Blade Runner*), Motoko Kusanagi (*Ghost in The Shell*), Cindi Mayweather (Alter Ego der Musiker*in Janelle Monáe) und Annlee (*No Ghost Just A Shell*). Der Theorie-Comic entwickelt sich ausschweifend und genre-übergreifend, es wird experimentell und gleichzeitig sympathisch nerdy erzählt. Die Erzählerin untersucht die Beziehungen der Cyborg Femmes zu Queerness, Körperlichkeit, Be_Hinderung, Cis-Sexismus und Rassismus und die jeweiligen Verhältnisse zwischen Mensch-Maschine und Körper-Geist. Auf immer abstrakteren Meta-Ebenen reflektiert Steph nicht nur den Inhalt und die Ästhetiken der Geschichten der Cyborg Femmes, sondern auch ihre Produktionsbedingungen und die Blicke ihrer Betrachter*innen. Der Comic versteht sich dabei als Queer Reading und nutzt eine affektiv aufgeladene, aneignende Fanfiction-Strategie, um die Frage zu untersuchen, wie abweichende Bedeutungen in fiktionalen Narrativen entstehen können.

Die Autorin

Helen Stefanie ist Comic-Künstler*in und verortet sich in und zwischen den Arbeitsfeldern Textarbeit und (digitale) Visualitäten: im Comic. Das Interesse an Autofiktion, Poesie-Comics, Internet-Memes, Cyborgs und trans und queeren Ästhetiken und Bildpolitiken setzt Helen Stefanie in gedruckten Comic-Zines, digitalen Comics und performativen Vorlesungen um.

Helen Stefanie lebt in Leipzig und organisiert als Teil des SQUASH Comics e.V. das Snail Eye Comicfestival.

Nora Kellner

LiebesMacht

Über Freund*innenschaft, Aromantik und die Dekonstruktion von romantischen Beziehungen

ca. 300 Seiten | ca. 19.80 € [D]
ISBN 978-3-89771-254-6

Erscheint Oktober 2025



**Jenseits der romantischen Norm:
von Aromantik, Freund*innenschaft,
Beziehungsweisen und Utopien**

Liebe wird oft als höchstes Ideal verklärt. Doch was, wenn dieses Ideal mehr ein gesellschaftliches Konstrukt als eine universelle Wahrheit ist? In diesem Buch dekonstruiert Nora Kellner den romantischen Liebesbegriff und zeigt auf, wie eng er mit dem Kapitalismus und dem Patriarchat verwoben ist.

Was bedeutet das für Menschen, die außerhalb dieser Normen leben, für aromantische und asexuelle Personen? Welche Beziehungsformen werden systematisch abgewertet? Und wie könnten Alternativen aussehen? Von romantischen Freund*innenschaften, queerplatonischen Beziehungen bis zum selbstbestimmten Alleinsein eröffnet dieses Buch neue Perspektiven auf Nähe, Intimität und Zugehörigkeit und stellt die entscheidende Frage: Welche Utopien werden möglich, wenn wir Liebe anders denken?

Provokant, tiefgründig und zukunftsweisend: ein radikaler Blick auf Liebe und Beziehungen, der unsere Vorstellungen herausfordert und neue Räume für Verbindung schafft.

Die Autorin

Nora Kellner hat Politikwissenschaften und Soziologie in Dresden studiert und ist aktuell Studentin im Master >Gender und Queer Studies< in Köln. Sie arbeitet in der Bildungsarbeit zu geschlechtlicher, sexueller und romantischer Vielfalt in Schulen. Ihr erstes Buch *OpferMacht. Klartext reden über sexualisierte Gewalt* erschien 2023 im Unrast Verlag.



Ergänzungstitel



Nora Kellner

OpferMacht

Klartext reden über sexualisierte Gewalt

272 Seiten | 16 € [D]
ISBN 978-3-89771-342-0



»Mehr als ein Erfahrungsbericht – Nora Kellner spricht Klartext in ihrem Buch (...). Die Aktivistin und Autorin wurde selbst Opfer eines sexualisierten Übergriffs und war nicht bereit, darüber zu schweigen. (...)

Das Bild, das die Autorin zeichnet, will sich wohl niemand an die Wand hängen. Kellner hat ein Buch geschrieben, das den bestehenden Kanon an Literatur zum Thema bereichert und sich perfekt auch für cis männliche Einsteiger eignet. (...) **Leseempfehlung!**«

Stefanie Klamuth | *an.schläge*

»Dieses Buch ist ein mutiges und aufrichtiges Werk, das sich tiefgehend mit der Thematik der sexualisierten Gewalt auseinandersetzt.«

@literaturinitiative auf instagram

»Eine Leseempfehlung an alle, die genug haben von der rape culture und dem ewigen victim blaming!«

MD | *WeiberDiwan*



Tove Soiland

Progressive Landnahme

Reproduktion im Desasterkapitalismus

herausgegeben von Anna Hartmann

ca. 250 Seiten | ca. 19.80 € [D]

ISBN 978-3-89771-006-1

Erscheint Oktober 2025



9 783897 710061

Von der Kritik der Reproduktionsbedingungen
zur Überwindung des Kapitalismus

Ergänzungstitel



Tove Soiland

Sexuelle Differenz

Feministisch-psychoanalytische Perspektiven auf die Gegenwart

2. Auflage

252 Seiten | 19.80 € [D]

ISBN 978-3-89771-345-1



9 783897 713451

»Tove Soiland ist eine präzise Beobachterin der modernen Gesellschaft [...]. Dem streitbaren Buch und seiner Autorin ist eine große Aufmerksamkeit zu wünschen.«

Andreas Hellgermann | kritisch-lesen.de

»Tove Soiland stört. Unverblümt politisch widerspricht sie breit geteilten theoretischen Annahmen und problematisiert die Zuarbeit emanzipatorischer Kräfte an der neopatriarchalen Hegemonie [...].«

Hattinger-Allende | Femina Politica

»Der feministischen Diskussion bietet das Buch inspirierende Anreize.«

Vivian Buchholz | GENDER

Das Theorem der Landnahme wird derzeit breit diskutiert. Selten jedoch wird dieser kapitalistische Zugriff auf nichtkapitalistische Räume hinsichtlich des zentralen Bereichs der Reproduktion thematisiert. Dabei ist die Reproduktion fortwährend von solchen Enteignungsprozessen betroffen. Tove Soiland zeigt im Anschluss an Rosa Luxemburg, dass diese an Raub grenzenden Formen der Ausbeutung gerade auch in weit entwickelten kapitalistischen Gesellschaften bestehen. Sie verdeutlicht, dass die in den letzten Jahrzehnten erfolgten Restrukturierungen im Bereich der Reproduktion einen massiven Ressourcenabzug bedeuten. Die Überführung von unbezahlter Care-Arbeit in kommodifizierte Care-Dienstleistungen haben keine Gleichstellung und Entlastung für Frauen gebracht, sondern in Form von Standardisierung, Rationalisierung und Prekarisierung von personenbezogenen Dienstleistungen neue Bereiche für die kapitalistische Wertschöpfung erschlossen. Auch die Ersetzung von Care-Arbeit durch technische und digitale Lösungen, wofür die Corona-Krise mit ihrem Gesundheitsparadigma einen wesentlichen Katalysator darstellte, wird als neuere Form der Landnahme analysiert. Der notoriouser Zeitmangel der Haushalte und der schleichende Qualitätsverlust in den bezahlten wie unbezahlten Care-Bereichen wird damit als ökonomischer Landnahme-Prozess ersichtlich, der durchbrochen werden muss.

Neben Analysen zur Landnahme im Bereich der Reproduktion liegen in diesem zweiten Band mit Schriften der feministischen Marxistin Tove Soiland Aufsätze vor, die aus psychoanalytischer Perspektive nach den gegenwärtigen Subjektivierungsweisen, der patriarchalen Herrschaft im Geschlechterverhältnis und einer neuen Form des Totalitären fragen. Damit wird eine Kritik des zeitgenössischen Kapitalismus entfaltet, die zugleich Ansatzpunkte für feministisches Handeln aufzeigt.

Die Autorin

Tove Soiland lehrt an verschiedenen deutschsprachigen Universitäten. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt im Bereich des Lacan-Marxismus. 2003 initiierte sie den »Gender-Streit«, eine Kontroverse um die theoretischen Grundlagen des Gender-Begriffs. 2008 promovierte sie über Luce Irigarays Denken der sexuellen Differenz. Sie ist Mitglied des Kollektivs Linksbündig, das sich kritisch mit der staatlichen Corona-Politik auseinandersetzt.

Martin Eldracher

Dekonstruktiver Feminismus

Patriarchatskritik bei Judith Butler, Donna Haraway, Karen Barad und Sara Ahmed

ca. 450 Seiten | ca. 28 € [D]
ISBN 978-3-89771-567-7

Erscheint Oktober 2025



9 783897 715677

Wie lässt sich Patriarchatskritik entwerfen, die die Hierarchien unserer Welt herausfordert?

Auf feministische Weise Dekonstruktion zu betreiben, bedeutet, eine Patriarchatskritik zu entwickeln, die Dominanzbeziehungen auf tiefgreifende Weise infrage stellt. Dekonstruktion bezeichnet gemeinhin eine Form des Denkens, die unsere als selbstverständlich und vermeintlich unüberschreitbar betrachteten Annahmen über die Welt problematisiert. Arbeitet feministische Theorie dekonstruktiv, so lautet eine im Akademischen verbreitete Zuschreibung, dann wendet sie das Handwerkszeug einer nicht-feministischen Theorie auf spezifische feministische Fragestellungen an. Das Buch stellt dieses Narrativ infrage. Es versucht stattdessen zu untersuchen, wie Judith Butler, Donna Haraway, Karen Barad und Sara Ahmed dekonstruktive Denkbewegungen entwerfen, um eine Sensibilität für die Funktionsweise von Hierarchien zu schaffen. Der Dekonstruktive Feminismus fordert damit die binäre Geschlechterordnung, die Trennung zwischen dem Menschlichen und seinem nicht-menschlichen >Anderen< sowie die Verschränkungen unterschiedlicher Formen von Unterdrückung heraus.

Der Autor

Martin Eldracher (geb. 1985) studierte Politikwissenschaft, Philosophie und Soziologie und lehrt zurzeit Philosophie und Gender Studies an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Seine Seminare und Texte beschäftigen sich mit Feministischer Theorie, Feminismus of Color, Subjektivierungstheorien und Affekttheorien.



Ergänzungstitel



9 783897 713093

Sara Ahmed
Feministisch leben!
Manifest für
Spaßverderberinnen

3. Auflage
352 Seiten | 19,80 € [D]
ISBN 978-3-89771-309-3



9 783897 713338

Mariarosa Dalla Costa
Frauen und der Umsturz der Gesellschaft
Gesammelte Aufsätze

324 Seiten | 19,80 € [D]
ISBN 978-3-89771-333-8

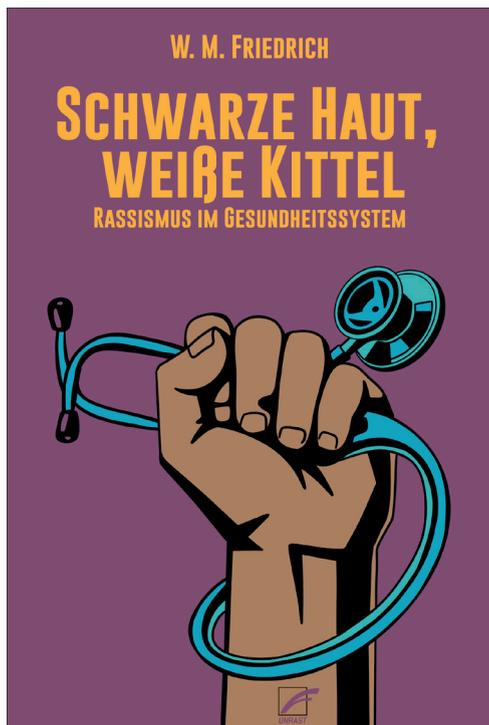


9 783897 713192

Friederike Beier,
Lisa Yashodhara Haller &
Lea Haneberg (Hg.)

**materializing
feminism**

3. Auflage
248 Seiten | 16 € [D]
ISBN 978-3-89771-319-2



Wesley Muma Friedrich

Schwarze Haut, weiße Kittel

Rassismus im Gesundheitssystem

ca. 240 Seiten | ca. 16.80 € [D]

ISBN 978-3-89771-479-3

Erscheint Oktober 2025



9 783897 714793

**Heilung für wen? Wie Rassismus unsere
Gesundheitsversorgung prägt**

Ergänzungstitel



Susan Arndt & Nadja Ofuately-Alazard (Hg.)

Wie Rassismus aus Wörtern spricht

Ein kritisches Nachschlagewerk

4. Auflage | Hardcover
786 Seiten | 29.80 € [D]
ISBN 978-3-89771-501-1



»Wenn ich nur 30 Bücher besitzen dürfte, wäre dieses eines davon.«

R.-E. Posselt | SOS-Rassismus

»... vor allem jenen, die sich beruflich mit Sprache beschäftigen, ans Herz gelegt.«

M.-S. Adeoso | FR

Wesley Muma Friedrich schreibt als Schwarzer Arzt in Deutschland über Diskriminierung im Medizinstudium und im Gesundheitswesen. Er diskutiert, inwiefern das ärztliche Gelöbnis nicht der Realität der ärztlichen Tätigkeit entspricht. Er schreibt über Menschlichkeit und Entmenschlichung; über die Verletzung von Autonomie und Würde der Patient*innen; über den menschlichen Preis, den rassifizierte Personen für medizinische Erkenntnis gezahlt haben; über Experimente an Menschen in KZs und durch westliche Regierungen; über die Verletzung von Menschenrechten; über die Ökonomisierung des Gesundheitswesens; über Gesundheitskonzepte in der Menschheitsgeschichte; über das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung; über rassistische Algorithmen und über Bias in der künstlichen Intelligenz.

Abschließend erarbeitet der Autor vielfältige Lösungsvorschläge, wie die Probleme, die in den Essays geschildert wurden, angegangen werden können. Einen Grundgedanken trägt er dabei immer im Hinterkopf: Wie kann ausbeuterischen Praktiken durch linke Antworten begegnet werden?



Jule Bönkost

Kritisch weiß sein

Eine Anleitung zum Mitmachen

264 Seiten | 18 € [D]
ISBN 978-3-89771-368-0



9 783897 713680

Der Autor

Wesley Muma Friedrich, geboren 1992 in Marburg, ist als Arzt und Aktivist in Berlin tätig. Seine Interessensgebiete sind psychosomatische Medizin, transgenerationales Trauma, Antirassismus und Antifaschismus. Bereits im Studium ist er in politischen Gruppen aktiv, die sich mit den Missständen im Gesundheitswesen auseinandersetzen. In seinem Erstwerk beschreibt er seinen Weg durch sein Medizinstudium, das von Diskriminierungserfahrungen geprägt ist, und bietet Lösungsvorschläge für ein diskriminierungsärmeres Gesundheitswesen.

Frédéric Valin, Paul Schuberth (Hg.)

Die verdrängte Pandemie

Linke Stimmen gegen den Pandemierevisionismus

ca. 300 Seiten | ca. 19.80 € [D]

ISBN 978-3-89771-001-6

Erscheint Oktober 2025

**Für eine linke Alternative
zur Mehrfachdurchseuchung**

Seit der Aufhebung der staatlichen Schutzmaßnahmen macht sich in allen politischen Lagern ein Pandemierevisionismus breit. Die Gefahr, die vom Virus ausging, wird kleingeredet, der Gesundheitsschutz als übertrieben bezeichnet oder sogar ins Lächerliche gezogen, die Notwendigkeit von weiterer Prävention negiert, an Long Covid leidende Menschen werden stigmatisiert und die Bedürfnisse von vulnerablen Personen kommen in der Diskussion kaum mehr vor.

In diesem multidisziplinären Sammelband wird dem Revisionismus auf den Grund gegangen. Autor*innen und Wissenschaftler*innen aus den Bereichen Medizin, Evolutionsbiologie, Pflege, Arbeits- und Gesundheitswissenschaften, Gewerkschaftsarbeit, Philosophie, Politikwissenschaften kommen dabei zu Wort. Neben einer kurzen Sozialgeschichte der Pandemie werden auch die kapitalistische Seuchenproduktion, die Rolle des Staates während der Pandemie, die Zustände der Gesundheitssysteme, ideologische Kollateralschäden der Durchseuchung und die mangelnde Versorgung für Long-Covid- und ME/CFS-Patient*innen behandelt.

Ausgehend vom Befund, dass die gesamte Pandemie hindurch Behindertenfeindlichkeit und Sozialdarwinismus eine tragende Rolle spielten, liegt ein Fokus auch auf der Frage, was geschehen muss, damit vulnerable Personen ungefährdet Teil dieser Gesellschaft sein können.

Es schreiben u.a.: Thomas Ebermann, Natascha Strobl, Stefan Dietl, Wolfgang Hien, Bini Adamczak, Nelli Tügel, Nadja Rakowitz und Peer Heinelt.

Die Herausgeber

Frédéric Valin, geboren 1982 im Allgäu, ist Pfleger, Journalist und Autor von fünf im Verbrecher Verlag erschienenen Büchern, u.a. *Pflegeprotokolle* und *Ein Haus voller Wände*.

Paul Schuberth, geboren 1994 in Oberösterreich, ist ein renommierter österreichischer Pianist und Akkordeonist im Grenzgebiet von Klassik und Jazz. Darüber hinaus hat er zahlreiche Artikel zu Gesundheitspolitik, Erinnerungspolitik und Zeitgeschichte in diversen Publikationen veröffentlicht.

**Ergänzungstitel***Ernst Lohoff & Norbert Trenkle (Hg.)***Shutdown**

Klima, Corona und der notwendige Ausstieg aus dem Kapitalismus

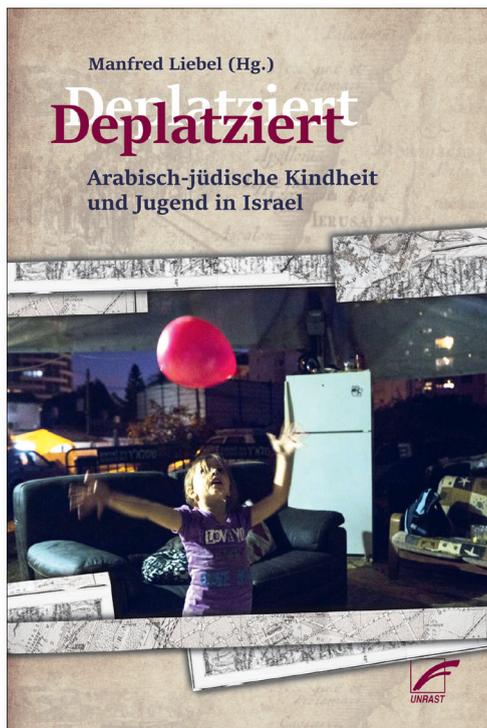
200 Seiten | 14 € [D]
ISBN 978-3-89771-292-8*G. Arnold, H. Kellershohn & Margarete Jäger***(Post-)Pandemische Normalitäten**

Zu den gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise

Edition DISS 50
160 Seiten | 19.80 € [D]
ISBN 978-3-89771-779-4*Lucius Teidelbaum***Vom Querdenken zur Querfront?**

Corona-Proteste von rechts

unrast transparent
rechter rand 21
80 Seiten | 8.90 € [D]
ISBN 978-3-89771-153-2



Manfred Liebel (Hg.)

Deplatziert

Arabisch-jüdische Kindheit und Jugend in Israel

ca. 220 Seiten | ca. 16 € [D]
ISBN 978-3-89771-574-5

Erscheint Oktober 2025



9 783897 715745

**Die Diskriminierung arabischer Jüd*innen
in Israel – ein verschwiegenes Thema**

Ergänzungstitel



Shlomo Sand

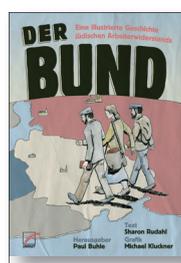
Ein Staat für zwei Völker?

Die Idee des Binationalismus in der zionistischen Bewegung und die Zukunft Israels in Palästina

228 Seiten | 18 € [D]
ISBN 978-3-89771-516-5



9 783897 715165



Sharon Rudahl &
Michael Kluckner

Der Bund

Eine illustrierte
Geschichte jüdischen
Arbeiterwiderstands

128 Seiten | 19,80 € [D]
ISBN 978-3-89771-398-7



9 783897 713987



Alastair Bonnett

Multiple Rassismen

Für eine globale
Perspektive auf ein
globales Problem

248 Seiten | 19,80 € [D]
ISBN 978-3-89771-388-8



9 783897 713888

Das Buch wendet sich einem Thema zu, das bisher außerhalb Israels kaum Beachtung gefunden hat: die Kindheit und Jugend von Menschen jüdischen Glaubens, deren Vorfahren aus arabischen und muslimisch geprägten Ländern stammen. Sie werden in Israel Mizrahim genannt und bezeichnen sich selbst oft in scheinbar paradoxer Weise als »arabische Jüdinnen und Juden«. Die teils autobiografischen, teils ethnografischen Beiträge des Buches beziehen sich auf Kinder und Jugendliche, die Nachkommen dieser Einwander*innen sind. Sie zeigen, wie diese in Israel unter Gewalt, Diskriminierung und Benachteiligung leiden, sich mit den ihnen zugeschriebenen Identitäten auseinandersetzen und zu eigenen Identitäten und Ausdrucksformen gelangen, in der Geschichte ebenso wie in der Gegenwart. Das Buch versteht sich als Beitrag zu einer gerechten und friedlichen Lösung des Nahost-Konflikts und will insbesondere im deutschen Sprachraum hierzu eine vorurteilsfreie, offene Debatte anregen.

Mit Beiträgen von: Sami Shalom Chetrit, Shlomi Hatuka, Avi Shlaim, Ella Shohat.

Der Herausgeber

Manfred Liebel ist Prof. a. D. für Soziologie der TU Berlin, Honorarprofessor für interkulturelle Kindheits- und Kinderrechtsforschung an der FH Potsdam, hier auch Gründer und ehem. Leiter des Masterstudiengangs »Childhood Studies and Children's Rights«. Jüngste Buchveröffentlichung: *Palästinensische Kindheit und Jugend. Aufwachsen in Konstellationen von Ausgrenzung und Gewalt* (Hg. mit Doris Bühler-Niederberger, Westfälisches Dampfboot, Münster 2025; erscheint im April).

Kathrin Birner & Stefan Dietl

Mehr Zeit zum Leben, Lieben, Lachen

Über den Kampf um freie Zeit

ca. 150 Seiten | ca. 14 € [D]
ISBN 978-3-89771-017-7

Erscheint Oktober 2025



9 783897 710177

**Kompakter Überblick über vergangene Kämpfe
und aktuelle Debatten um Arbeitszeitverkürzung**

Dem Versprechen von weniger Arbeit und mehr Zeit für Erholung und Genuss wohnt ein utopisches Element inne: die Vorstellung eines Lebens ohne Mühsal und Plackerei. Kein Wunder also, dass es gerade die Kämpfe um kürzere Arbeitszeiten, für mehr Freizeit, mehr Urlaub, freie Wochenenden und eine möglichst selbstbestimmte Gestaltung der freien Zeit sind, die die Massen besonders enthusiastisch auf die Straße treiben. Seit Entstehen der Arbeiterbewegung ist das Ringen um kürzere Arbeitszeiten zentraler Gegenstand von Arbeitskämpfen und gerade in den letzten Jahren erlebt der Kampf um freie Zeit ein Comeback. Dabei geht es auch um mehr Selbstbestimmung und flexible Arbeitszeitmodelle zugunsten der Lohnabhängigen.

Das Buch widmet sich den aktuellen und vergangenen Kämpfen um freie Zeit. Dabei nimmt es die Verkürzung der Arbeitszeit aus feministischer Perspektive ebenso in den Blick wie die Herausforderungen durch die Digitalisierung der Arbeitswelt. Nicht zuletzt geht das Buch der Frage nach, ob der Kampf um die freie Zeit in der Lage ist, die Totalität des kapitalistischen Systems zu sprengen.

Die Autor:innen

Stefan Dietl (Jg. 1985) ist seit seiner Ausbildung Mitglied der Gewerkschaft ver.di. Neben seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Vorsitzender des ver.di-Bezirks Oberpfalz und im Landesvorstand der ver.di Bayern schreibt er zu sozial- und wirtschaftspolitischen Themen u. a. für *Jungle World* und *konkret*. Im Unrast Verlag erschien u. a. *Die AfD und die soziale Frage* und in der Reihe unrast transparent der Titel *Prekäre Arbeitswelten*.

Kathrin Birner (Jg. 1985) arbeitet als Gewerkschaftssekretärin und ist im Netzwerk der Global Labour University aktiv. Die Politikwissenschaftlerin beschäftigte sich unter anderem mit gewerkschaftlichen Graswurzel-Kampagnen, Wertschöpfungsketten bei Amazon und autoritären Denkmustern. Gemeinsam mit Stefan Dietl veröffentlichte sie im Unrast Verlag das Buch *Die modernen Wanderarbeiter*innen. Arbeitsmigrant*innen im Kampf um ihre Rechte*.



Ergänzungstitel



9 783897 716223

Simon Nagy

Zeit abschaffen

Ein hauntologischer Essay gegen die Arbeit, die Familie und die Herrschaft der Zeit

2. Auflage
188 Seiten | 14 € [D]
ISBN 978-3-89771-622-3

9 783897 712997

Kathrin Birner &
Stefan Dietl

Die modernen Wanderarbeiter*innen

Arbeitsmigrant*innen im Kampf um ihre Rechte

140 Seiten | 12,80 € [D]
ISBN 978-3-89771-299-7

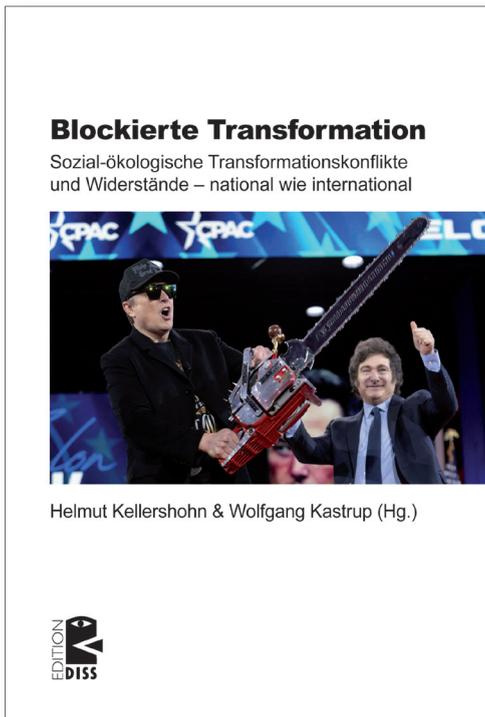
9 783897 711433

Stefan Dietl

Prekäre Arbeitswelten

Von digitalen Tagelöhnern bis zur Generation Praktikum

unrast transparent |
soziale krise Bd. 5
72 Seiten | 7,80 € [D]
ISBN 978-3-89771-143-3



Wolfgang Kastrup/ Helmut Kellershohn (Hg.)

Blockierte Transformation

Sozial-ökologische Transformationskonflikte
und Widerstände – national wie international

Edition DISS 54
ca. 240 Seiten | ca. 19.80 € [D]
ISBN 978-3-89771-783-1



Erscheint Oktober 2025

**Umkämpfte Konzepte der sozial-ökologischen
Transformation infolge von Rechtsverschiebungen
und autoritären Regierungen**

Ergänzungstitel



Siegfried Jäger (†), Margarete
Jäger, Regina Wamper &
Benno Nothardt

Kritische Diskursanalyse
Eine Einführung

8., vollständig überarbeitete
und aktualisierte Auflage
424 Seiten | 29.80 €
ISBN 978-3-89771-771-8



Helmut Kellershohn &
Wolfgang Kastrup (Hg.)

Vielfachkrise

Kapitalistische Krisendyna-
miken und geopolitische
Umbrüche

Edition DISS 53
272 Seiten | 19.80 €
ISBN 978-3-89771-782-4



Rebecca Folke

**»Von der Wiege
bis zur Bahre«**

Kindeswohlgefährdung im völk-
isch-neonazistischen Spektrum

Edition DISS 51
128 Seiten | 16 €
ISBN 978-3-89771-781-7



Die sozial-ökologische Umgestaltung der Gesellschaft wird mit dem Begriff der sozial-ökologischen Transformation erfasst und bezeichnet einen fundamentalen Wandel globaler Ökonomien, um unumkehrbare Schädigungen des Erdsystems und deren Auswirkungen auf die Menschheit zu vermeiden. Die Konzepte dafür sind politisch, ökonomisch und gesellschaftlich sehr umkämpft. Es ist daher nicht verwunderlich, dass in jüngerer Zeit verstärkt von einem Transformationskonflikt gesprochen wird. Kriege u.a. in der Ukraine und in Gaza, eine damit verbundene weltweite Aufrüstung und Militarisierung der Gesellschaft und eine neue »Blockkonfrontation« kommen erschwerend hinzu. Trumps autoritärer Etatismus, sein radikaler Staatsumbau, setzt demokratische Verfahren außer Kraft.

Mit Beiträgen von u.a.: Sebastian Friedrich, Ingar Solty, Guido Arnold, Timo Hein, Ursula Kref, Hans Uske, Ulrike Höhmann, Helmut Kellershohn, Wolfgang Kastrup, Hannah Friedrich, Andrea Becker und Janina Puder.

Die Herausgeber

Wolfgang Kastrup, Studiendirektor i.R., Mitarbeit im DISS, zahlreiche Veröffentlichungen im DISS-Journal, mit Helmut Kellershohn Herausgeber in der Edition DISS, u.a. Bd. 38 *Kulturkampf von rechts*, Bd. 45 *Entfremdung Identität Utopie*, Bd. 52 *Der Krieg in der Ukraine* und Bd. 53 *Vielfachkrise*.

Helmut Kellershohn war Lehrer im Höheren Schuldienst. Er ist Mitbegründer des Duisburger Instituts für Sprach- und Sozialforschung und Mitarbeiter im AK rechts und im AK Gesellschaftstheorie. Zuletzt leitete er das vom Wissenschaftsministerium NRW geförderte Projekt *Konzepte und Debatten der Neuen Rechten zu Fragen der Wirtschafts- und Sozialpolitik*. Er war Mitinitiator und bis 2024 Mitherausgeber der *Zeitschrift für Rechtsextremismusforschung* (Budrich Verlag). Zahlreiche Veröffentlichungen vor allem im Bereich der Rechtsextremismusforschung.

unrast transparent – im neuen Gewand

Thomas Billstein

Polizeigewalt

Ursachen, Formen, Widerstand

unrast transparent | linker alltag Bd. 7
ca. 120 Seiten | ca. 9.80 € [D]
ISBN 978-3-89771-158-7

Erscheint Oktober 2025



**Wider die Erzählung vom Einzelfall –
Polizeigewalt ist keine Ausnahme, sondern
ein strukturelles Problem**



In *Polizeigewalt. Ursachen, Formen, Widerstand* führt Thomas Billstein in das komplexe Thema Polizeigewalt ein. Er erklärt die Rolle der Polizei in der Gesellschaft, beleuchtet die verschiedenen Formen von Gewalt und bewertet diese als systematisches und strukturelles Problem. Besondere Aufmerksamkeit gilt neben rassistischen und extrem rechten Vorfällen aber auch den Vorschlägen zivilgesellschaftlicher Organisationen zur Förderung von Transparenz und Eingrenzung von staatlicher Gewalt.

Lydia Engel

Zwischen Job und Selbstbestimmung

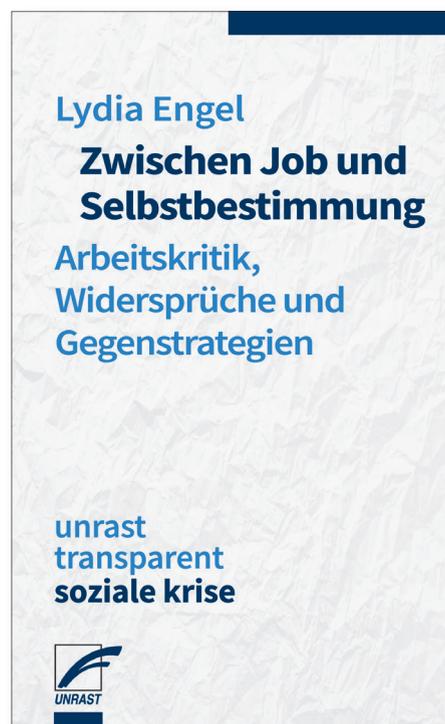
Arbeitskritik, Widersprüche und Gegenstrategien

unrast transparent | soziale krise Bd. 8
ca. 120 Seiten | ca. 9.80 € [D]
ISBN 978-3-89771-159-4

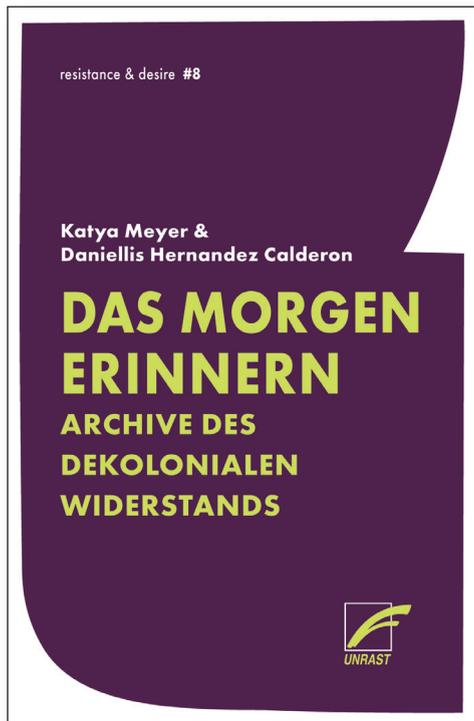
Erscheint Oktober 2025



**Arbeitskritik vor dem Hintergrund aktueller
Entwicklungen der Erwerbsarbeit**



Fundamentale Kritik an Arbeit ist seit jeher zentraler Bestandteil linksradikaler Theorie. Der Band rekonstruiert zentrale Kritikpunkte und führt in die paradoxe Bedeutung von Erwerbsarbeit im (heutigen) Kapitalismus ein. Anhand ausgewählter Beispiele sowie eigener empirischer Forschung werden individuelle Strategien aufgezeigt, die sich gegen eine Vereinnahmung des Lebens durch die Arbeit wehren. Dabei werden sowohl Möglichkeiten als auch Grenzen individueller Praxis innerhalb des Bestehenden aufgezeigt.



Katya Meyer & Daniellis Hernandez Calderon

Das Morgen erinnern

Archive des dekolonialen Widerstands

resistance and desire | Bd. 8
Hosentaschenformat
ca. 120 Seiten | ca. 8.90 € [D]
ISBN 978-3-89771-656-8

Erscheint Oktober 2025



**Dekoloniale Ausgangspunkte für den
Widerstand, die Neugestaltung der Welt
und eine planetare Zukunft**

Ergänzungstitel



*bildungsLab** (Hg.)

Bildung

Ein postkoloniales Manifest

Hosentaschenformat
2. Auflage
108 Seiten | 8.90 € [D]
ISBN 978-3-89771-091-7



*Maria do Mar Castro Varela &
Bahar Oghalai*

Freund*innenschaft

Dreiklang einer politischen
Praxis

Hosentaschenformat
3. Aufl. | 88 Seiten | 8.90 €
ISBN 978-3-89771-207-2



*Farah Bouamar &
Nabila Bushra*

Jenseits des Schreckens

Horror, Widerstand
und Visionen

Hosentaschenformat
112 Seiten | 8.90 € [D]
ISBN 978-3-89771-402-1



Das Morgen erinnern ist ein Versuch, sich vom eurozentrischen Paradigma der Moderne zu lösen, um neue Orte zu schaffen und sich neu zu erfinden. Das Buch sucht und findet Risse in der Gesellschaft, um diese zu bewohnen und von dort aus Neues zu säen.

In diesem Sinne schlagen Katya Meyer und Daniellis Hernandez Calderon vor, bewusste und kreative kollektive Handlungen zu koordinieren, um koloniale und dominante Praktiken und Strukturen abzubauen, zu dekonstruieren und befreiende Methoden, Praktiken und Pädagogiken im Kampf für mögliche neue Welten anzuwenden.

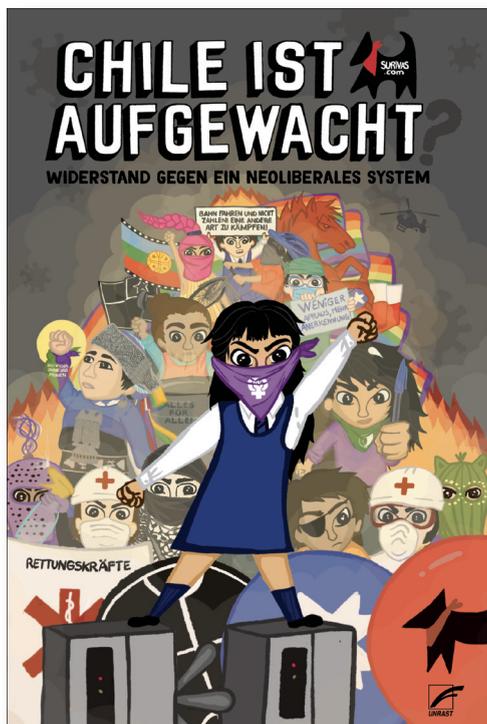
Darüber hinaus setzen die Autorinnen sich für die Entwicklung von Prozessen ein, in denen »die Verdammten dieser Erde« sich neu erfinden, sich verschwören und die Samen der Freiheit weitergeben können, aus der Erinnerung ihrer Vorfahren, aus ihren Körpern, aus ihren Narben und aus ihrer Imaginationskraft.

Die Autorinnen

Katya Meyer ist eine chilenische Aktivistin, Studentin, Dozentin und Sozialarbeiterin. Sie lebt in Berlin und interessiert sich für Wissen, das außerhalb der Paradigmen der Moderne entsteht.

Daniellis Hernandez Calderon lebt und arbeitet als Künstlerin, Aktivistin und Kuratorin in Berlin. In ihrer Arbeit untersucht sie Möglichkeiten der Neuerfindung der Vergangenheit und nutzt als sensibles Material für ihre Arbeiten die Erinnerungen, die in der Koexistenz, Solidarität, den Kämpfen und dem Widerstand von migrierten, diasporischen und diskriminierten, aber nicht besieigten Körpern entstanden sind und genährt werden.

Umfangreich aktualisierte Nachauflagen



Su Rivas

Chile ist aufgewacht

Widerstand gegen ein neoliberales System

2., erw. Auflage | durchgängig farbig illustriert,
184 Seiten | 19.80 € [D]
ISBN 978-3-89771-182-2

bereits erschienen



**Ein unterhaltsamer Infocomic über den
Aufstand der Chilen*innen, der für das Ende
einer neoliberalen Ära kämpft**

Mit kraftvollen Illustrationen und präziser Recherche erzählt Su Rivas die Geschichte eines Volkes im Aufbruch – von den ersten Protesten über den gescheiterten Verfassungsentwurf bis hin zu den aktuellen politischen Kämpfen. Es ist eine visuell eindrucksvolle Reise durch Chiles anhaltenden Widerstand: voller Hoffnung, Herausforderungen und dem unermüdlichen Kampf für eine gerechtere Zukunft. Diese 2., überarbeitete und erweiterte Auflage des Sach-Comics »Chile ist aufgewacht« enthält über 60 neue Seiten, die die jüngsten Entwicklungen in Chile beleuchten.



Thomas Billstein

Kein Vergessen

Todesopfer rechter Gewalt in Deutschland
nach 1945

ca. 420 Seiten | B5 | ca. 24 € [D]
ISBN 978-3-89771-278-2

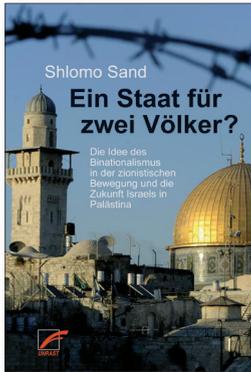
Erscheint Oktober 2025



**Eine aufrüttelnde Dokumentation,
die uns die Notwendigkeit von
antifaschistischem Widerstand vor Augen hält**

Das Buch gedenkt nicht nur der Opfer, sondern weist auch auf die unvermindert drohende Gefahr durch rechte Gewalt hin. »Das Buch ist im besten Sinne wertvoll: Wertvoll für die gesellschaftspolitische Debatte um die Todesopfer rechter Gewalt und wertvoll für die Sichtbarmachung der tödlichen Gefahr durch die extreme Rechte.« – Timo Büchner | *Belltower News*

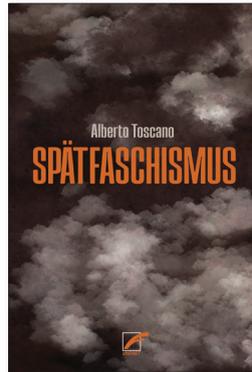
Toptitel aus dem Frühjahr 2025



Shlomo Sand
Ein Staat für zwei Völker?

Die Idee des Binationalismus in der zionistischen Bewegung und die Zukunft Israels in Palästina

228 Seiten | 19,80 €
ISBN 978-3-89771-516-5



Alberto Toscano
Spätfaschismus

Rassismus, Kapitalismus und autoritäre Krisenpolitik

216 Seiten | 19,80 € [D]
ISBN 978-3-89771-636-0



Murray Bookchin
Die Ökologie der Freiheit

552 Seiten | 29,80 € [D]
ISBN 978-3-89771-209-6



Ismail Küpeli
Graue Wölfe

Türkischer Rechtsextremismus in Deutschland

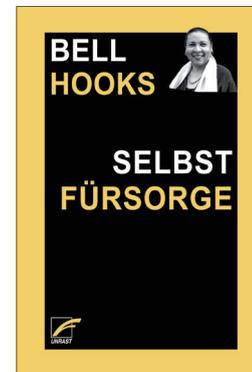
136 Seiten | 14 €
ISBN 978-3-89771-635-3



Olufemi O. Taiwo
Das Privileg, im Raum zu sein

Eine kritische Auseinandersetzung mit Identitätspolitik

144 Seiten | 16 €
ISBN 978-3-89771-629-2



bell hooks
Selbstfürsorge
Schmerz und Heilung Schwarzer Frauen

200 Seiten | 18 €
ISBN 978-3-89771-632-2



Clément Xavier, Lisa Lugin & Albertine Ralent
Jiu-Jitsufragen

Feministische Selbstverteidigung im Kampf für das Frauenwahlrecht

B5 | durchgehend 4-farbig illustriert
132 Seiten | 18 €
ISBN 978-3-89771-626-1



Jens Kastner
Internationalismus
Kleine Geschichte einer großen Idee

unrast transparent bewegungslehre 7
112 Seiten | 9,80 €
ISBN 978-3-89771-156-3



Torsten Bewernitz
What would Picard do?
Star Trek als Social Fiction

144 Seiten | 14 €
ISBN 978-3-89771-638-4

Toptitel 2024



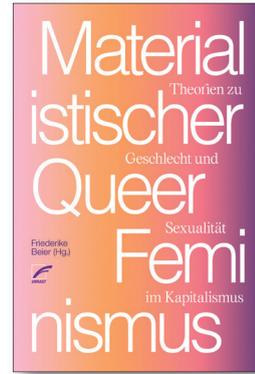
bell hooks
Kritisch denken lernen
Antworten aus der Praxis

200 Seiten | 18.00€
ISBN 978-3-89771-399-4



Francis Seeck
Klassismus überwinden
Wege in eine sozial gerechte Gesellschaft

128 Seiten | 12.80 € [D]
ISBN 978-3-89771-380-2



Friederike Beier (Hg.)
Materialistischer Queerfeminismus
Theorien zu Geschlecht und Sexualität im Kapitalismus

2. Auflage | 240 Seiten | 18 € [D]
ISBN 978-3-89771-366-6



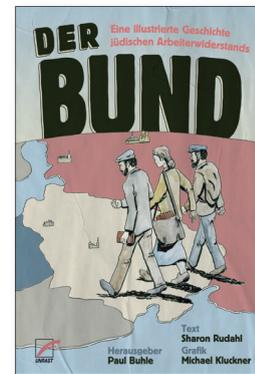
Alexander Hahne & Daniel Holtermann
Männlichkeit (ver)lernen

Anleitung zur Selbstverantwortung
192 Seiten | 14€
ISBN 978-3-89771-618-6



Nepomuk Riva
Der König der Raubtiere
Orientalismus, Rassismus und kult. Aneignung in Disneys Musicalwelt

276 Seiten | 19.80 €
ISBN 978-3-89771-619-3



Sharon Rudahl & Michael Kluckner
Der Bund
Eine illustrierte Geschichte jüdischen Arbeiterwiderstands

128 Seiten | B5 | 19.80 €
ISBN 978-3-89771-398-7



Sara Ahmed
Feminist Killjoy
Das Handbuch für die feministische Spaßverderber:in

252 Seiten | 22 €
ISBN 978-3-89771-375-8



John Washington
Öffnet die Grenzen!
Argumente gegen Abschottung

264 Seiten | 22 €
ISBN: 978-3-89771-395-6



D. Hunter
Solidarität der Straße
Autobiografische Essays

188 Seiten | 16 €
ISBN: 978-3-89771-392-5

Toptitel 2024



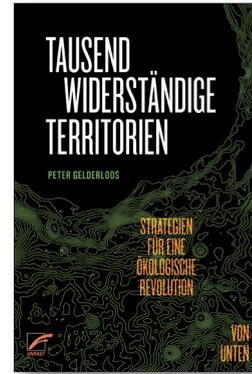
Manuel Grebenjak (Hg.)
Kippunkte
Strategien und Visionen
der Klimabewegung

400 Seiten | 22€
ISBN: 978-3-89771-378-9



Miltiadis Oulios
Klima-Kommunismus
Gleichheit in Zeiten
der Erderwärmung

208 Seiten | 16 €
ISBN 978-3-89771-384-0



Peter Gelderloos
**Tausend widerständige
Territorien**
Strategien für eine ökologische
Revolution von unten

328 Seiten | 22 €
ISBN 978-3-89771-387-1



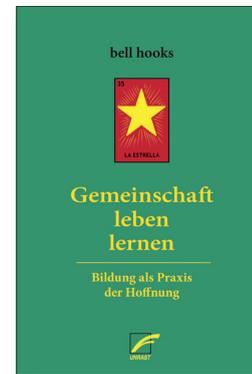
Lina Hansen & Nadine Gerner
Ökofeminismus:
Zwischen Theorie und Praxis
Eine Einführung

300 Seiten | 19,80 €
ISBN 978-3-89771-379-6



Lisa Pychlau-Ezli
Und raus bist du
Wie Kinderbücher zu
Diskriminierung erziehen

2024 | 256 Seiten | 19,80€
ISBN 978-3-89771-623-0



bell hooks
**Gemeinschaft
leben lernen**
Bildung als Praxis
der Hoffnung

2024 | 224 Seiten | 18 €
ISBN: 9978-3-89771-383-3



Valerie Brosch
Gegen die russische Staatsgewalt
Berichte von anarchistischem Wider-
stand und alternativer Solidarität

144 Seiten | 14 €
ISBN 978-3-89771-620-9



Alastair Bonnett
Multiple Rassismen
Für eine globale Perspektive auf
ein globales Problem

248 Seiten | 19,80 €
ISBN 978-3-89771-388-8



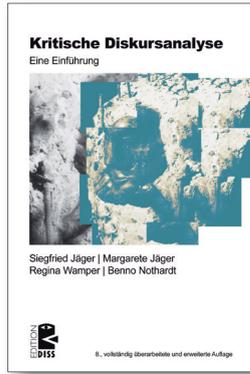
Judith Goetz & Thorsten Mense (Hg.)
Rechts, wo die Mitte ist
Die AfD und die Modernisierung
des Rechtsextremismus

2. Auflage | 320 Seiten | 19,80 €
ISBN 978-3-89771-397-0

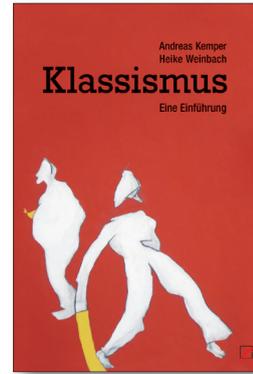
Bestseller Backlist



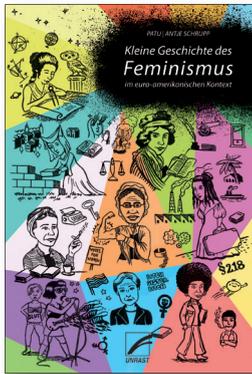
Tupoka Ogette
exit RACISM
rassismuskritisch denken lernen
12. Auflage | Spiegel-Bestseller
136 Seiten | 12,80 € [D]
ISBN 978-3-89771-230-0



*Siegfried Jäger (†), Margarete Jäger,
Regina Wamper & Benno Nothardt*
Kritische Diskursanalyse
Eine Einführung
8., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage
424 Seiten | 29,80 €
ISBN 978-3-89771-771-8



Andreas Kemper & Heike Weinbach
Klassismus
Eine Einführung
6., erweiterte Auflage
192 Seiten | 14 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-467-0



Patu & Antje Schrupp
Kleine Geschichte des Feminismus
im euro-amerikanischen Kontext
6. Auflage | 88 Seiten | 9,80 € [D]
ISBN 978-3-89771-314-7



Susan Arndt & Nadja Ofuately-Alazard (Hg.)
Wie Rassismus aus Wörtern spricht
(K)Erben des Kolonialismus im
Wissensarchiv deutsche Sprache
4. Auflage | 786 Seiten | 29,80 € [D]
ISBN 978-3-89771-501-1



Meg-John Barker & Jules Scheele
Queer
Eine illustrierte Geschichte
4. Auflage | 184 Seiten | B5 | 18 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-311-6



Silvia Federici
Hexenjagd
Die Angst vor der Macht der Frauen
4. Auflage | 128 Seiten | 14 € [D]
ISBN 978-3-89771-322-2



bell hooks
Die Bedeutung von Klasse
Warum die Verhältnisse nicht
auf Rassismus und Sexismus
zu reduzieren sind
4. Auflage | 180 Seiten | 14 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-274-4



Peet Thesing
Feministische Psychiatriekritik
Über Diagnosen, Zwang und Patriarchat
4., erweiterte Auflage
unrast transparent | geschlechterdschungel 9
104 Seiten | 9,80 €
ISBN 978-3-89771-140-2



REISEAUFTRAG

Unrast Verlag,
Fuggerstr. 13a, 48165 Münster

Tel.: 02501 / 917 87 90 | www.unrast-verlag.de | buchhandel@unrast-verlag.de
ISBN Stamm: 978-3-89771-

Datum:	Ziel: 60 Tage
Bestellzeichen: Reise/	BAG-Einzug:
	o nein
	o unbegr.
	o bis Euro

Versandweg:

- o Libri
- o Post (bis kg) o Hera
- o KNOe/KV o Umbreit

Lieferung:

- o Sofort o Mittwochsbindung
- o Bündeln o Monatsendbindung

Firmenstempel:
Ansprechpartner*in:
Verkehrsnummer:

Bitte nehmen Sie uns in Ihre Liste der Partnerbuchhandlungen auf. Wir sind im Internet zu finden unter: www.unrast-verlag.de

Anzl.	Neuerscheinungen	€
654-4	Baumgärtner: Wie wir zaubern lernen	ca. 12,80
158-7	Billstein: Polizeigewalt	ca. 9,80
278-2	Billstein: Kein Vergessen 2. erw. und akt. Aufl.	ca. 24,00
017-7	Birner/Dietl: Mehr Zeit zum Leben, Lieben, Lachen	ca. 14,00
567-7	Eldracher: Dekonstruktiver Feminismus	ca. 28,00
002-3	EMMA: Ein anderer Blick 3	ca. 18,00
159-4	Engel: Zwischen Arbeit und Leben	ca. 9,80
479-3	Friedrich: Schwarze Haut, weiße Kittel	ca. 16,80
656-8	Hernandez Calderon u.a.: Das Morgen erinnern	ca. 8,90
726-8	Kalendergruppe Antifa: Antifa Kalender 2026	ca. 10,00
783-1	Kastrup/Kellershohn: Sozial-ökologische Transformation	ca. 19,80
254-5	Kellner: Liebesmacht	ca. 19,80
653-7	Lewis: Feindliche Feminismen	ca. 28,00
547-9	Liebel: Deplatziert	ca. 16,00
313-0	Melber: Der lange Schatten ...	ca. 24,00
182-2	Rivas: Chile ist aufgewacht. 2. erw. Aufl.	ca. 19,80
006-1	Soiland: Progressive Landnahme	ca. 19,80
071-9	Stefanie: Cyborg Femme	ca. 22,00
202-7	Thorkelson: Herbert Marcuse	ca. 18,00
001-6	Valin/Schubert: Die verdrängte Pandemie	ca. 19,80

Anzl.	Allgemeines Programm	€
154-9	Abou: Klassismus im Bildungssystem	8,90
231-7	Adamczak: Kommunismus, 8.Aufl.	8,00
181-5	Aden/Rojas: Dekoloniale Interventionen	8,90
376-5	AG fem. Streik Kassel: Fem. Streiken	16,80
309-3	Ahmed: Feministisch leben! 3.Aufl.	19,80
318-5	Ahmed: Das Glücksversprechen	19,80
328-4	Ahmed: Eigenwillige Subjekte	19,80
375-8	Ahmed: Feminist Killjoy	22,00
566-0	ak wantok: Antifa Genclik 3. Aufl.	13,00
252-2	Albert, Michael: Die machbare Utopie	16,00
062-2	Alkin/Geuer: Postkolonialität und Postmigration	18,00
170-9	AngryWorkers: Class Power!	24,00
501-1	Arndt/Ofuatey-Alazard: Wie Rassismus aus Wörtern ..., 4. Aufl.	29,80
917-0	Arshinoff: Die Geschichte der Machno-Bewegung, 3. Aufl.	13,00
192-1	ausgeco2hlt: Jenseits von Hoffnung und Zweifel, 2. Aufl.	16,00
286-7	Ayim, May: Grenzenlos und unverschämt, 2. Aufl.	14,80
613-1	Ayim, May: Blues in schwarz weiss ..., 3. Aufl.	18,00
903-3	Bakunin: Die revolutionäre Frage, 3. Aufl.	13,00
377-2	Banas: Verschickungskinder	14,80
311-6	Barker/Scheele: Queer, 3. Aufl.	16,80
334-5	Barker/Scheele: Gender, 2. Aufl.	16,80
346-8	Barker/Scheele: Sexualität	18,00
366-6	Beier (Hg.): Mat. Queerfeminismus, 2. Aufl.	18,00
319-2	Beier/Haller: materialize feminism, 3.Aufl.	16,00
638-4	Bewernitz/Findus: What would Picard do?	14,00
203-4	Bianchi: Feministinnen in der. Revolution, 2. Aufl.	14,00

185-3	Biehl, Janet: Reise nach Rojava	19,80
144-0	Bierl: Einmaleins der Kapitalismuskritik, 2. erw. Aufl.	9,80
293-5	Bierl: Die Revolution ist großartig	18,00
091-7	bildungslab*: Bildung, 2. Aufl.	8,90
283-6	Birken/Eschen Links leben mit Kindern, 2. Aufl.	16,00
368-0	Bönkost, Jule: Kritisch weiß sein	18,00
388-8	Bonnett, Alastair: Multiple Rassismen	19,80
209-6	Bookchin: Ökologie der Freiheit	29,80
594-3	Bookchin: Die nächste Revolution, 2.Aufl.	16,00
620-9	Brosch: Gegen die russ. Staatsgewalt	14,00
402-1	Bouamar/Bushra: Jenseits des Schreckens	8,90
373-4	Cabral & Chouky (Hg.): Biting Back	8,90
207-2	Castro Varela/Oghalai: Freund*innenschaft, 3. Aufl.	8,90
527-1	Chebu: Anleitung zum Schwarzsein, 4. Aufl.	9,80
060-3	Chomsky, Aviva: Eine Geschichte der Kubanischen Revolution	16,00
298-0	Chomsky/Pollin: Die Klimakrise und der Global Green New Deal	14,00
067-2	Chomsky, Noam: Zuversicht in Zeiten des Zerfalls	16,00
055-9	Chomsky/Pappe: Brennpunkt Palästina	14,00
066-5	Chomsky/Vltchek: Der Terrorismus der westlichen Welt, 4. Aufl.	16,00
208-9	Collins: Intersektionalität...	34,00
284-3	CrimethInc.: Writings on the wall	18,00
245-4	CrimethInc.: From Democracy to Freedom	14,00
542-4	CrimethInc.: Work, 2. Aufl.	24,00
519-6	CrimethInc. Message in a bottle, 2. Aufl.	16,00
333-8	Dalla Costa: Frauen und der Umsturz der Gesellschaft	19,80
308-6	Daring u.a.: anarchismus queeren	18,00
358-1	Davis u.a.: Abolitionismus...	18,00
179-2	Davis: Rassismus, Sexismus und Klassenkampf	16,00
222-5	Davis: Freiheit ist ein ständiger Kampf, 3.Aufl.	14,00
266-9	Despret: Was würden Tiere sagen?	19,80
083-2	Doppe/Holtermann: Vom Scheitern, Zweifeln und Ändern, 2. Aufl.	18,00
440-X	Eggers u.a. (Hg.): Mythen, Masken und Subjekte, 4. Aufl.	24,00
297-3	Emma: Ein anderer Blick auf den Klimawandel	14,80
330-7	Emma: Ein anderer Blick, 3. Aufl.	19,80
339-0	Emma: Ein anderer Blick 2, 2. Aufl.	19,80
608-7	Ergün: Kara Günlük, 4. Aufl.	14,00
391-8	Esrafil/Farhan: Ende der Frauenrechte	14,00
228-7	Evans/Wilson: Kritik der Gewalt, 2.Aufl.	14,80
218-8	Fajembola: Afrokids, 2. Aufl.	9,80
331-4	Federici: Revolution at Point Zero	19,80
329-1	Federici, Silvia: Jenseits der Haut 2. Aufl.	14,00
322-3	Federici: Hexenjagd, 4. Aufl.	14,00
063-4	Findus/Kerkeling: Kleine Geschichte des Zapatismus, 3. erw. Aufl.	9,80
529-5	Findus/Metje: Kleine Geschichte der Genossenschaften, 2. Aufl.	8,90
341-3	FrauenLesbenBande: Mili bittet zum Tanz, 2. Aufl.	16,80
335-2	Gago: Für eine feministische Internationale	18,00
189-1	Garbe: Solidarität mit Wallmapu	18,00
387-1	Gelderloos: Tausende widerst. Territorien	22,00
621-6	Gerber: Bookchin und die soz. Ökologie	ca. 14,80

154-9	Gerner & Hansen: Ökofeminismus	19,80
652-0	Ginesta: Andere werden folgen	14,00
827-2	Glazar: Die Falle mit dem grünen Zaun, 3. Aufl.	20,00
224-9	Glösel u.a.: Die Identitären, 4. Aufl.	18,00
920-0	Goldman: Anarchismus und andere Essays, 4. Aufl.	16,00
193-8	Graeber: Fragmente einer anarchist. Anthropologie, 2. Aufl.	16,00
378-9	Grebenjak: Kippunkte	22,00
525-7	Gruppe D. Sol. gestalten: Was die AfD behauptet	9,80
458-8	Ha u.a. (Hg.): re/visionen, 3. Aufl.	24,00
172-3	Hall: Rufe aus der Vergangenheit	18,00
273-7	Hanloser: Dia andere Querfront	18,00
343-7	Hartmann/Schriever: Vordenkerinnen	14,80
361-1	Harvey u.a.: Klasse. Ein ill. Handbuch	18,00
631-5	Hare: Autismus ist keine Krankheit	ca. 18,00
627-8	Hedrich/Pampuch: Schläfer im Sand	16,00
188-4	Heidbreder: Aus der Zwischenwelt, 2. Aufl.	18,00
633-9	Hill Collins: Schwarzes feministisches Denken	ca. 32,00
349-9	Hofbauer: Das ist diskriminierend!	14,00
618-6	Holtermann u.a.: Männlichkeit (ver)lernen, 2. Aufl.	16,00
632-2	hooks: Selbstfürsorge und Resilienz	18,00
399-4	hooks: Kritisch denken lernen	18,00
383-3	hooks: Gemeinschaft leben lernen	18,00
371-0	hooks, bell: Die Welt verändern lernen	18,00
348-2	hooks: Ain't I a woman	16,00
186-0	hooks: Dazugehören	16,00
336-8	hooks, bell: Feminismus für alle, 3. Aufl.	14,00
274-4	hooks: Die Bedeutung von Klasse, 4. Aufl.	16,00
094-8	Hügel-Marshall u.a. (Hg.): May Ayim	19,80
392-5	Hunter; D.: Solidarität der Straße	16,00
420-5	Irene: Feministisch morden	12,00
771-8	Jäger u.a.: Kritische Diskursanalyse, 8. Aufl.	29,80
194-5	Kasakov: Spezialoperation und Frieden, 2. Aufl.	18,00
156-3	Kastner: Internationalismus	9,80
093-1	Kastner: Dekolonialistische Theorie	16,00
271-3	Kastner: Die Linke und die Kunst, 2. Aufl.	18,00
631-5	Kather: Narrative Gewalt	12,80
342-0	Kellner: OpferMacht	16,00
317-8	Kelly: Schwarzer Feminismus, 2. Aufl.	16,00
221-8	Kelly: Afrokultur, 3. Aufl.	16,00
175-4	Kemper: Privatstädte	14,00
467-0	Kemper/Weinbach: Klassismus, 6. Aufl.	14,00
206-5	Kern: Gentrifizierung...	18,00
332-1	Kern: Feminist City, 3. Aufl.	18,00
267-6	Kilomba: Plantation Memories, 7. Aufl.	16,00
220-1	Kollektiv Schulschluss: Tipps und Tricks für Antifas und Antiras	5,00
088-7	König: Klimagerechtigkeit	12,80
916-3	Kropotkin: Der Staat und seine historische Rolle, 2. Aufl.	13,00
901-2	Kropotkin: Memoiren eines Revolutionärs, Bd. 1, 2. Aufl.	14,00
902-9	Kropotkin: Memoiren eines Revolutionärs, Bd. 2	14,00
635-3	Küpeli: Graue Wölfe	14,00
378-9	Langer, Bernd: Im Glauben an die Weltrevolution	14,80
180-8	Langer: Antifaschist. Aktion Bd: 1, 4. erw. Aufl.	22,00
363-5	Langer: Antifaschistische Aktion Bd. 2	22,00
382-6	Langer: Antifasch. Aktion Bd. 3	ca. 22,00
187-7	Lauesen: Die globale Perspektive	24,00
327-7	Läuger, Louie: Gender-Kram, 2. Aufl.	18,00
324-6	Läuger, Louie: Da unten, 3. Aufl.	12,80
244-7	Lausberg: Landauers Philosophie des libertären Sozialismus	9,80
598-9	Lausberg: Kropotkins Philosophie des kom. Anarchismus, 2. Aufl.	12,80
483-0	Lausberg: Bakunins Philosophie des kollekt. Anarchismus, 3. Aufl.	6,80
617-9	Lautréamont: Klassensolidarität...	18,00
905-3	Lawrow: Die Pariser Kommune, 2. Aufl.	14,00
360-4	Letourneur: Man wird nicht als Mann geboren	16,00
315-4	Lohschelder. Anarchafeminismus, 4. erw. Aufl.	16,00
611-7	Loorde: Die Quelle unserer Macht, 2. Aufl.	14,00
626-1	Lugrin u.a.: Jiu-Jitsufragen	18,00
596-7	Madubuko: Empowerment als Erziehungsaufgabe, 4. Aufl.	14,00
397-0	Mense/Goetz: Rechts, wo die Mitte ist, 2. Aufl.	19,80
925-5	Michel, Louise: Memoiren	16,00
616-2	Morgenrath u.a.: Neue Töchter Afrikas	22,00

622-3	Nagy: Zeit abschaffen	14,00
482-3	Najafi: Untergang einer Generation	ca. 14,80
625-4	Naqshband u.a.: Art that cares	8,90
639-1	Neo C. Tierbefreiung braucht Antikapitalismus	9,80
370-3	Neubauer, Lisa: Simone de Beauvoir	14,80
276-8	Ngugi wa Thiong'o: Afrika sichtbar machen, 2. Aufl.	14,00
235-5	Ngugi wa Thiong'o: Dekolonisierung des Denkens, 3. Aufl.	18,00
236-2	Ngugi wa Thiong'o: Moving the Centre, 2. Aufl.	18,00
098-6	Öcalan: Manifest der demokratischen Zivilisation, Bd. 4	22,00
230-0	Ogette: exit RACISM, 12. Aufl.	12,80
381-9	Orsi: Queer-feministische Positionen	8,90
384-0	Oulios: Klima-Kommunismus	16,00
492-2	Owzar: »Ich möchte nicht die perfekte Geschichte ...«	19,80
385-7	Pannewitz/Arndt: Von Kindern, Eltern und Gewalt	24,00
390-1	Pasquinelli: Das Auge des Meisters	22,00
314-7	Patu/Schrupp: Kleine Geschichte des Feminismus, 6. Aufl.	9,80
155-6	Poddig: Die Anastasia-Bewegung	9,80
918-7	Proudhon: Was ist das Eigentum?, 3. Aufl.	18,00
623-0	Psychlau-Ezli: Und raus bist du	19,80
191-4	Psychlau/Ezli: Wer darf in die Villa Kunterbunt?	18,00
282-9	Raab/Schadler: Polyfantastisch?, 2. Aufl.	16,00
141-9	Rathje: Reichsbürger, Selbstverwalter und Souveränisten	7,80
233-1	Respons: Was tun gegen sexualisierte Gewalt, 3. Aufl.	14,00
090-0	Ritz/Schwarz: Adultismus, 2. Aufl.	24,00
619-3	Riva: Der König der Raubtiere	19,80
092-4	Robinson, Andy: Gold, Öl und Avocados	19,80
398-7	Rudahl/Kluckner: Der Bund	16,80
374-1	Sabel u.a. (Hg.) Machtschaffend	12,80
336-9	Sabel.: Die Erfindung des muslimischen Anderen	12,80
516-5	Sand: Ein Staat für zwei Völker?	18,00
082-5	Schaber: Die Überwindung der kapitalist. Moderne, 3. Aufl.	12,80
814-2	Schelvis: Vernichtungslager Sobibor, 3. Aufl.	20,00
152-5	Schöne: Behinderung und Ableismus, 2. Aufl.	8,90
823-4	Schöppner: Antifa heißt Angriff, 2. Aufl.	16,00
147-1	Schrader/Künkel: Sexarbeit, 2. Aufl.	8,90
151-8	Schrupp: Reproduktive Gerechtigkeit	7,80
380-2	Seeck: Klassismus überwinden	12,80
296-6	Seeck/Theißl: Solidarisch gegen Klassismus, 4. Aufl.	18,00
338-3	Segato: Femizid	19,80
369-7	Stölner: Anarch. Gesellschaftsentwürfe, 2. Aufl.	24,80
393-2	Subcomandante Marcos: Geschichten...	19,80
036-8	Subcomandante Marcos: Die anderen Geschichten	14,80
291-1	Susemichel/Kastner: Unbedingte Solidarität	19,80
320-8	Susemichel/Kastner: Identitätspolitik, 3. Aufl.	12,80
629-1	Táiwò: Das Privileg, im Raum zu sein	16,00
061-0	Taylor: Von # BlackLivesMatter zu Black Liberation	19,80
140-2	Thesing: Feministische Psychiatriekritik, 4. erw. Aufl.	9,80
636-0	Toscano: Spätfaschismus	19,80
344-4	Toupin: Lohn für Hausarbeit	24,00
470-0	Traverso: Gebrauchsanleitungen für die Vergangenheit	12,80
184-6	Vogliamo tutto: Revolutionäre Stadtteilarbeit, 2. Aufl.	16,00
347-5	von Auer u.a.: Intersektionalität und Gewalt	18,00
624-7	Umgäng Hg.-Kollektiv: Handbuch...	ca. 29,80
866-1	Ulumaskan: Ferheng – Wörterbuch Deutsch – Kurdisch	14,00
312-3	Vogel: Marxismus und Frauenunterdrückung	24,80
900-2	Volin: Der Aufstand von Kronstadt, 2. Aufl.	11,00
615-5	Wagner u.a.: Was uns empowert	16,00
099-3	Walker/Anderson: Die Black Panther Party	18,00
395-6	Washington: Öffnet die Grenzen	22,00
634-6	Wiesenthal: Haltung zeigen	14,00
310-9	Wiesenthal: Antisexistische Awareness, 3. Aufl.	14,00

Anzi. Unrast-Werbemittel

601	Aktuelles Gesamtverzeichnis
602	Aktuelle Vorschau
603	Faltblatt Neuerscheinungen

Reiserabatt 40% (Grundrabbatt 30%), RR-Bestellungen 5% weniger Rabatt, Partie 11/10, Zahlungsziel Reise: 60 Tage nach Rechnungsstellung. Geringe Preisänderungen bei Neuauflagen und ca.-Angaben vorbehalten, geliefert wird jeweils die aktuellste Auflage. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Rastede (Sitz der Werkstatt Verlagsauslieferung GmbH). Der Auftraggeber verpflichtet sich mit der Bestellung zur Einhaltung der Preisbindung aller Titel.

Pressestimmen

John Washington
Öffnet die Grenzen!
Argumente gegen Abschottung

264 Seiten | 22 €
ISBN 978-3-89771-395-6

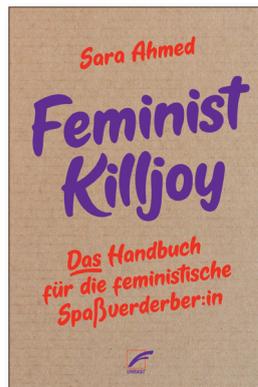


»Washington plädiert für eine Welt, in der jeder Mensch die Möglichkeit hat, dahin zu gehen, wohin er will oder muss. (...) Migration, so Washington, sei effiziente Dekolonisierung. Besonders interessant ist der Essay da, wo der Autor über migrationsökonomische Zusammenhänge schreibt.«

Alieren Renkliöz | der Freitag

Sara Ahmed
Feminist Killjoy
Das Handbuch für die
feministische Spaßverderber:in

252 Seiten | 22 €
ISBN 978-3-89771-375-8



»In ihrem nun endlich auf Deutsch erscheinenden Buch beweist Sara Ahmed eindrucksvoll, warum sie als eine der innovativsten wissenschaftlichen Stimmen der Gegenwart gilt. Fundiert, kämpferisch, kritisch und nachvollziehbar ...«

Stefanie Jaksch | Buchkultur

Judith Goetz & Thorsten Mense (Hg.)
Rechts, wo die Mitte ist
Die AfD und die Modernisierung des
Rechtsextremismus

2. Auflage
320 Seiten | 19.80 €
ISBN 978-3-89771-397-0



»Rechts, wo die Mitte ist – der Titel ist Programm«. (...) Für die Autor*innen ist die AfD nicht der Widerpart, sondern ein Spross der sogenannten Mitte. Daher genügt ihnen nicht moralische Kritik an den Rechten, sie beschreiben den autoritären Staatsbau im Spätkapitalismus.«

Peter Nowak | neues deutschland

Matteo Pasquinelli
Das Auge des Meisters
Eine Sozialgeschichte
Künstlicher Intelligenz

288 Seiten | 22 €
ISBN: 978-3-89771-390-1



»Das Auge des Meisters«, ein analytischer Volltreffer, erzählt die Geschichte von Computer und KI aus einer kritischen, politisch bewussten Perspektive, für die der Begriff ›links‹ zu banal erscheint. Banal ist an diesem Buch gar nichts – am wenigsten seine Lektüre.«

Arno Orzessek | Deutschlandfunk Kultur



UNRAST Verlag

Fuggerstr. 13 a, D-48165 Münster
Fon: (02501) 917 87 90
E-Mail: vertrieb@unrast-verlag.de
www.unrast-verlag.de

Vertreter*innen

Für den Buchhandel in Deutschland

Thomas Billstein

c/o Unrast Verlag
Fuggerstr. 13 a, D-48165 Münster
Fon: 02501/ 917 97 85
E-Mail: buchhandel@unrast-verlag.de

Für den Buchhandel in Österreich

Seth Meyer-Bruhns

Böcklinstraße 26/8, A-1020.Wien
Fon: (0043) 01 2147340, Fax: (0043) 01 2147340
E-Mail: meyer_bruhns@yahoo.de

Für den Buchhandel in der Schweiz

AVA Verlagsvertretungen

Industrie Nord 9, CH-5634 Merenschwand
Fon: (0041) 44 762 42 58
E-Mail: verlagsservice@ava.ch

Auslieferung

Deutschland & Österreich

Die Werkstatt Verlagsauslieferung GmbH

Königstraße 43, D-26180 Rastede
Fon: 04402 / 92 63 0, Fax: 04402 / 92 63 50
E-Mail: info@werkstatt-auslieferung.de
<https://www.werkstatt-auslieferung.de>

Schweiz & Liechtenstein

AVA Verlagsauslieferung AG

Industrie Nord 9, CH-5634 Merenschwand
Fon: (0041) 44 762 42 00, Fax: (0041) 44 762 42 10
E-Mail: avainfo@ava.ch
<https://www.ava.ch>

Stand: 15. Mai 2025

CO₂-neutral auf 100% Recycling-Papier gedruckt.

»der Standard« über:



Simon Nagy
Zeit abschaffen

Ein hauntologischer Essay gegen die Arbeit, die Familie und die Herrschaft der Zeit

2. Auflage
188 Seiten | 14 €
ISBN 978-3-89771-622-3

»Mit ›Zeit abschaffen‹ veröffentlicht der Gedankenkünstler Simon Nagy sein erstes Buch – eine luzide, poppige Kritik am Kapitalismus. (...) Nagy schildert präzise, wie die Industrialisierung auch Taktgeber für eine Deformierung des Menschen hin zu einem Sklaven der Stechuhren und Termingeschäfte war. (...) Man liest *Zeit abschaffen* in einem Zug, hat unzählige frische Ideen im Kopf – und spürt mit wohliger Unbehagen die Gegenwart der freundlichen Gespenster.«

Lukas Meschik | *der Standard*

Eva von Redecker über:



Friederike Beier (Hg.)

Materialistischer Queerfeminismus

Theorien zu Geschlecht und Sexualität im Kapitalismus

2. Auflage
240 Seiten | 18 €
ISBN 978-3-89771-366-6

»Dieses Buch ist ein Fest. Legendäre Texte und schillernde Neuentdeckungen lassen alle Synapsen feuern. Und sie schüren das Begehren, die kapitalistische Vergeschlechtlichung Geschichte werden zu lassen.«

Eva von Redecker



Freundeskreis der Kurt Wolff Stiftung
Zur Förderung einer vielfältigen Verlags- und Literaturszene